

JAHRESAUSFLUG AM 10.SEP:2015

Klarer Himmel und die frühe Abfahrt vom FILL um 0700Uhr ermöglichten einen seltenen Anblick des dunklen Himmels: Venus in vollem Glanz direkt neben der Sichel des Mondes.

Alle stiegen pünktlich in den Bus und los ging's zu neuen Erkenntnissen und Erlebnissen.

Hoch über der A8 im Bus sitzend hatten wir tiefe Einblicke in die Baustellen für die Trassen und Tunnels der neuen Schnellbahnstrecke und des BAB-Ausbaus. Die Landschaft der Alb und des Donautals ist an einigen Stellen nicht wieder zu erkennen.

Erste Rast in Raum „Legoland“: klasse Schwarzwurst und Krakauer und wunderbare frische Brezeln zum Frühstück, Dank an Sonja und Theurers! Rudis Kaffee verscheuchte letzte Reste von Morgenmüdigkeit und sorgte für muntere Kommunikation.

Gestärkt erreichten wir pünktlich Augsburg zur Führung durch die Fuggerei. Diese weltweit einzigartige Siedlung des sozialen Wohnungsbaus aus 1521 zeigt bis heute wie es gehen kann: genügend Freiflächen vor und hinter den 2-stockigen Reihenhäusern, jede Wohnung mit eigenem Eingang, praktische Grundrisse, zahlbare Mieten und 3 x täglich für den Vermieter beten! Abendliche „Spätheimkehrer“ zahlen auch heute noch eine Strafgebühr – ab 22 Uhr 1€, ab Mitternacht noch mehr!

Das Konzept von Jakob F. II findet immer noch Anklang: es gibt lange Wartelisten für bedürftige zukünftige Mieter.

Unsere charmante amerikanische Fremdenführerin entließ uns rechtzeitig und nun folgen wir dem Ruf des heiligen Berges.

Windig und frisch ist's in Andechs – aber dank Anmeldung sitzen wir geschützt in einem geschlossenen Gastraum – Schweinerollbraten, Leberkäs, Kraut, Obatzda u.ä. - noch köstlicher mit dem dunklen Andechser!

Wir verlassen Kloster Andechs natürlich nicht ohne einen Besuch der (barocken) Rokokokirche. Prachtvoll und beeindruckend, aber der Charme ist nicht mehr ganz der gleiche wie vor 30 oder 40 Jahren.

Dem Motto der Luftfahrt folgend: „What goes up must come down“ schwimmen wir nun unten auf dem Ammersee, zu Schiff. Die Nordrundfahrt ist entspannend, erholsam und immer wieder erbaulich vom Wasser aus der Anblick schöner Ufergrundstücke mit ihren Villen.

Neben der Schiffsanlegestelle warten Rudi und unser Bus in der goldenen, wärmenden Abendsonne mit Kaffee und Sonjas First Class -Hefezopf.

Hinter dem See zeigen sich die bayrischen Berge des Wettersteins. Leuchtete da nicht doch ein Alpenglühfenster?

Ein schöner Tag wars – lehrreiche Excursion und fröhlicher Ausflug in einem- also bis zum nächsten Mal!